

Pressemitteilung

Nr.: 276/2021

Potsdam, 12. Mai 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 398 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten im Land bei 5.216

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 398* erhöht. So sind insgesamt 105.469 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 12.05.2021, 00:00 Uhr, Quelle: <http://corona.rki.de>). Aktuell werden 312 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 104 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 86 beatmet werden. In Brandenburg sind ungefähr 96.600 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten bei geschätzt 5.216.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 12.05., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Meldedatum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+38	5.908	78,8	146	218 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+17	2.229	55,4	40	81 (+1)
Cottbus/Chósebuz	+6	5.764	112,4	112	201 (+2)
Dahme-Spreewald	+15	6.872	66,2	113	242 (+0)
Elbe-Elster	+35	6.931	145,3	148	235 (+2)
Frankfurt (Oder)	+10	2.169	74,5	43	107 (+3)
Havelland	+18	6.033	74,2	121	178 (+2)
Märkisch-Oderland	+34	6.760	63,3	124	270 (+2)
Oberhavel	+23	8.079	56,4	120	262 (+3)
Oberspreewald-Lausitz	+26	7.213	122,5	134	264 (+0)
Oder-Spree	+17	7.976	87,8	157	303 (+2)
Ostprignitz-Ruppin	+12	4.084	41,5	41	151 (+0)
Potsdam	+16	6.796	105,4	190	238 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+32	7.678	60,0	130	195 (+0)
Prignitz	+16	3.174	69,6	53	161 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+35	7.410	129,3	147	187 (+0)
Teltow-Fläming	+21	6.611	79,4	135	201 (+1)
Uckermark	+27	3.782	89,1	106	159 (+2)
Brandenburg gesamt	+398*	105.469	81,7	2.060	3.653 (+20)

*Hinweis: Aufgrund der gestrigen Meldeproblematik wurden in der heutigen Datenmeldung des RKI 48 Infektionsfälle des Vortages berücksichtigt.

Übersicht: 7-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	12.05.	11.05.	10.05.	Sonntag 09.05.	08.05.	07.05.	06.05.	05.05.	04.05.	03.05.
Barnim	78,8	78,3	81,5	83,1	86,9	79,9	82,6	73,4	71,3	69,1
Brandenburg a. d. H.	55,4	45,7	49,9	61,0	70,7	73,4	87,3	115,0	134,4	133,0
Cottbus	112,4	99,3	103,3	121,4	139,4	130,4	139,4	139,4	157,5	150,5
Dahme-Spreewald	66,2	74,4	79,0	73,8	76,1	80,8	80,8	87,8	93,7	100,1
Elbe-Elster	145,3	139,5	143,4	141,4	141,4	146,3	145,3	151,2	183,6	185,6
Frankfurt (Oder)	74,5	86,6	93,5	97,0	90,0	102,2	109,1	119,5	129,9	133,3
Havelland	74,2	84,1	89,0	78,5	90,8	88,3	109,2	117,8	101,2	97,5
Märkisch-Oderland	63,3	58,7	61,3	68,5	66,9	61,3	66,4	64,9	77,6	79,2
Oberhavel	56,4	51,2	53,5	62,9	70,0	77,5	88,8	78,4	85,0	88,3
Oberspreewald-Lausitz	122,5	117,0	122,5	122,5	125,3	150,9	144,5	147,2	159,1	157,3
Oder-Spree	87,8	86,7	99,0	104,0	104,0	106,3	115,8	102,3	112,4	101,2
Ostprignitz-Ruppin	41,5	38,4	42,5	44,5	44,5	49,6	42,5	71,8	63,7	63,7
Potsdam	105,4	115,3	127,5	122,6	116,5	122,6	118,1	117,0	114,2	113,7
Potsdam-Mittelmark	60,0	61,0	64,6	61,4	63,7	68,3	72,5	78,5	79,4	91,9
Prignitz	69,6	95,9	97,2	97,2	95,9	106,4	97,2	115,5	91,9	94,5
Spree-Neiße	129,3	125,7	125,7	124,9	124,0	147,7	144,2	146,9	157,4	163,6
Teltow-Fläming	79,4	81,8	86,5	86,5	88,2	69,4	77,6	88,8	85,3	84,1
Uckermark	89,1	105,1	110,1	105,9	109,3	103,4	110,1	117,7	100,0	99,2
Brandenburg gesamt	81,7	83,2	88,1	89,1	91,8	93,9	98,3	101,5	104,5	105,2

7-Tage-Inzidenz ≤ 100
7-Tage-Inzidenz > 100 und ≤ 150
7-Tage-Inzidenz > 150 und ≤ 165
7-Tage-Inzidenz > 165 und ≤ 200
7-Tage-Inzidenz ≥ 200

Überschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte Sieben-Tage-Inzidenz (<https://www.rki.de/Inzidenzen>) an drei aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 100/150/165, gelten dort ab dem übernächsten Tag die jeweiligen Maßnahmen des § 28b Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Unterschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ab dem Tag nach dem Eintreten der Maßnahmen des § 28b IfSG an fünf aufeinander folgenden Werktagen die Sieben-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100/150/165, so treten an dem übernächsten Tag die jeweiligen Maßnahmen des § 28b IfSG außer Kraft.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das Infektionsschutzgesetz und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **Zahl der aktiv Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.